

### Gemeinsames Kommuniqué

Der Präsident der Republik Litauen, Gitanas Nausėda, und der Bundeskanzler der Bundesrepublik Deutschland, Olaf Scholz, sind am 7. Juni 2022 in Wilna zusammengekommen. Der Präsident begrüßte den Besuch des Bundeskanzlers, der ihn auch zu den deutschen Soldatinnen und Soldaten führte, die als Teil der verstärkten Vornepräsenz der NATO in Pabradė stationiert sind.

Angesichts des russischen Krieges gegen die Ukraine, der Jahrzehnte des Friedens in Europa zunichtemacht, sowie in der Erkenntnis, dass Russland eine militärische Bedrohung darstellt und bei gleichbleibendem Verhalten auch langfristig darstellen wird, bekräftigten beide Staatsmänner ihr Bekenntnis zur im Vertrag von Washington festgeschriebenen kollektiven Verteidigung aller Bündnispartner. Sie betonten, dass das NATO-Dispositiv einer längerfristigen Anpassung bedarf, die dem veränderten Sicherheitsumfeld im euro-atlantischen Raum Rechnung trägt.

Beide Staatsmänner eint der Wille, den östlichen Teil der NATO weiter zu stärken, um die glaubwürdige Abschreckung und Verteidigung des Bündnisses weiterhin zu gewährleisten. In diesem Sinne und im Lichte der auf dem NATO-Gipfel Ende Juni in Madrid zu treffenden Entscheidungen waren sich beide Staatsmänner einig, dass zusätzlich zu dem bereits bestehenden und aufgestockten Gefechtsverband der verstärkten Vornepräsenz

- Deutschland bereit ist, eine robuste und gefechtsbereite Brigade in Litauen anzuführen, zur Abschreckung und Verteidigung gegen russische Aggression. Diese Brigade, angeführt durch ein permanent disloziertes vorgeschobenes Element eines Brigadestabes in Litauen, wird aus deutschen Kampftruppen bestehen, die eigens diesem Zweck dienen und möglicherweise um multinationale Beiträge ergänzt werden; dadurch entsteht ein starker, zweckgebundener Kampfverband, der schnell disloziert und eingesetzt werden kann. Diese Truppen werden in ein intensives und umfassendes Übungsprogramm mit regionalem Schwerpunkt eingebunden, an dem auch die rotierenden Truppen und die litauischen Streitkräfte teilnehmen, um Interoperabilität, Geschlossenheit, Wirksamkeit im Einsatz und die Fähigkeit zur schnellen Verstärkung zu verbessern und zu gewährleisten.
- Litauen die Fähigkeit zur umgehenden Reaktion und die Nachhaltigkeit dieser intensivierten Vornepräsenz unterstützen wird. Zu den wesentlichen Komponenten werden die angemessene Unterstützung durch den Aufnahmestaat ("Host Nation Support"), die Infrastruktur für die Bevorratung und Bereithaltung militärischen Materials sowie angemessene Übungs- und Schulungseinrichtungen gehören.

Der Präsident und der Bundeskanzler waren sich darin einig, dass dieses Vorgehen einen Rahmen dafür bietet, militärische Anforderungen, operative Erfordernisse und entsprechende Mittel miteinander in Einklang zu bringen und so eine nachhaltige, glaubwürdige und skalierbare Verstärkung des militärischen Dispositivs im Baltikum zu gewährleisten, wodurch auf längere Sicht die Aufstockung der Bündniskräfte vor Ort auf Brigadegröße ermöglicht wird. Sie begrüßten, dass ihre Verteidigungsminister gemeinsam an der Umsetzung dieses Rahmens arbeiten werden.

Sie nahmen zufrieden zur Kenntnis, dass es sich hierbei um einen weiteren Beleg der ausgezeichneten Zusammenarbeit zwischen Litauen und Deutschland, sowohl als NATO-Bündnispartner als auch bilateral, handelt.